

$\Sigma$	A9.1	A9.3	A9.5

### Aufgabe 9.1

Ü9.1

a) Es wird die homogene Gleichung gelöst:

$$\ddot{x} + c\dot{x} + \omega^2 x = f \cos(\eta t)$$

Wir machen den Ansatz  $x(t) = e^{\alpha t}$ :

$$(\alpha^2 + \alpha c + \omega^2) e^{\alpha t} = 0$$

$$\alpha_{1/2} = -\frac{1}{2}c \pm \sqrt{\left(\frac{c}{2}\right)^2 - \omega^2} = -\frac{5}{4}\omega \pm \sqrt{\left(\frac{5}{4}\omega\right)^2 - \omega^2}$$

$$= \left(-\frac{5}{4} \pm \frac{3}{4}\right)\omega$$

$$\rightarrow x_1 = e^{-\frac{7}{2}\omega t}, \quad x_2 = e^{-2\omega t}$$

Für die allgemeine homogene Lösung kann einfach die allgemeine Linearkombination von den beiden Lösungen genommen werden:

$$x(t) = B e^{-\frac{7}{2}\omega t} + C e^{-2\omega t}$$

b) Logischerweise schwingt der Oszillator in der Frequenz wie die antreibende Kraft.  $f \cos(\eta t)$  lässt sich als  $\operatorname{Re}(f e^{i\eta t})$  darstellen. Wir machen den komplexen Ansatz  $x(t) = A e^{i\eta t}$  ( $A \in \mathbb{C}$ ) um die DGL im Komplexen zu lösen und dann im Endeffekt über den Realteil die reale Lösung zu bekommen. Wir schreiben  $A$  als  $A = |A| e^{i\varphi}$ . Die DGL ergibt:

$$(A(-\eta^2 + i\eta c + \omega^2) - f) e^{i\eta t} = 0 \quad (1)$$

$$\rightarrow A = \frac{f}{\omega^2 - \eta^2 + i\eta c} \quad \rightarrow |A| = \frac{f}{\sqrt{(\omega^2 - \eta^2)^2 + \eta^2 c^2}}$$

Um den Winkel  $\varphi$  zu erhalten, betrachten wir den Imaginärteil von Gleichung (1), der ebenfalls 0 sein muss: Zunächst wird (1) durch  $|A|$  geteilt:

$$(\omega^2 - \eta^2 + i\eta c) e^{i\varphi} - \frac{f}{|A|} = 0$$

$\rightarrow$  Imaginärteil:

$$(\omega^2 - \eta^2) \sin(\varphi) + \eta c \sin\left(\varphi + \frac{\pi}{2}\right) = 0$$



Mit  $\sin(\varphi + \frac{\pi}{2}) = \cos(\varphi)$  ergibt das:

\*

$$\varphi = \arctan\left(\frac{\eta c}{\eta^2 - \omega^2}\right)$$

Wie man erkennen kann, geht bei  $\eta \nearrow \omega$   
 $\tan(\varphi) \rightarrow -\infty$ , sodass  $\varphi \rightarrow \frac{\pi}{2}$ .

Da  $(\omega^2 - \eta^2) \rightarrow 0$  geht, geht die Amplitude  $|A|$  in  
diesem Fall gegen  $\frac{f}{\eta\omega}$ , bzw.  $\frac{f}{\omega^2}$ .

c) Die allgemeine Lösung ergibt sich aus der partikulären Lösung plus der  
allgemeinen homogenen Lösung. Da wir den Resonanzfall betrachten,  
gilt  $\varphi = \frac{\pi}{2}$  und  $|A| = \frac{f}{\omega^2}$  (und  $\eta = \omega$ )

$$x(t) = \frac{f}{\omega^2} \cos(\omega t + \frac{\pi}{2}) + B e^{-\frac{1}{2}\omega t} + C e^{-2\omega t}$$

Anfangsbedingungen einsetzen:

$$x(0) = 0 = B + C \rightarrow B = -C \quad (\text{wegen } C = -B)$$

$$\dot{x}(0) = 0 = \frac{f\omega}{\omega^2} - \frac{1}{2}B\omega + 2B\omega \rightarrow -C = B = \frac{2}{3} \frac{f}{\omega^2}$$

Somit ist die explizite Lösung:

$$x(t) = \frac{f}{\omega^2} \left( \cos(\omega t + \frac{\pi}{2}) + \frac{2}{3} e^{-\frac{1}{2}\omega t} - \frac{2}{3} e^{-2\omega t} \right)$$

Bei  $t=0$  ~~ist keine~~ besitzt der Oszillator keine Energie, da  
wegen  $x(0)=0$  und  $\dot{x}(0)=0$  keine potentielle und keine kinetische  
Energie vorhanden ist. Bei  $t \rightarrow \infty$  gilt für  $x$ :

$$x = \frac{f}{\omega^2} \cos(\omega t + \frac{\pi}{2})$$

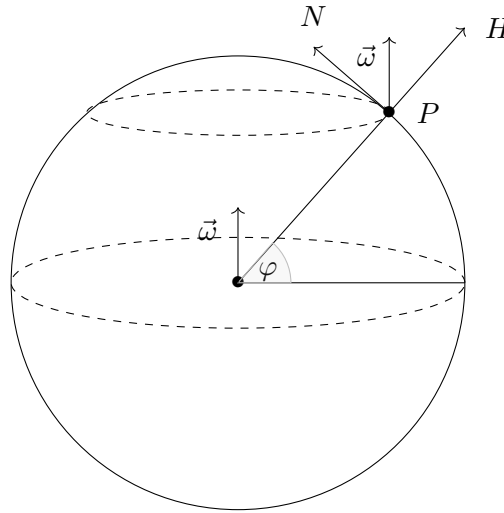
Die Energie hier kann einfach über die maximale kinetische Energie  
berechnet werden und ist somit  $\frac{1}{2} m \dot{x}_{\max}^2 = \frac{1}{2} m \frac{f^2}{\omega^2}$ .

Energie ist nicht erhalten, da der Oszillator von einer  
externen Kraft angetrieben wird.

\* Der Realteil von  $x$  der der reellen partikulären Lösung  
entspricht, ist nach unserem Ansatz logischerweise:

$$x(t) = |A| \cos(\eta t + \varphi)$$

**Aufgabe 9.3** Wir wählen einen Punkt  $P$  der Erdoberfläche bei Breitengrad  $\varphi$  und lokal ein Koordinatensystem, mit Basisvektoren in Richtung Osten  $O$ , Norden  $N$  und radial vom Erdmittelpunkt weg  $H$ .



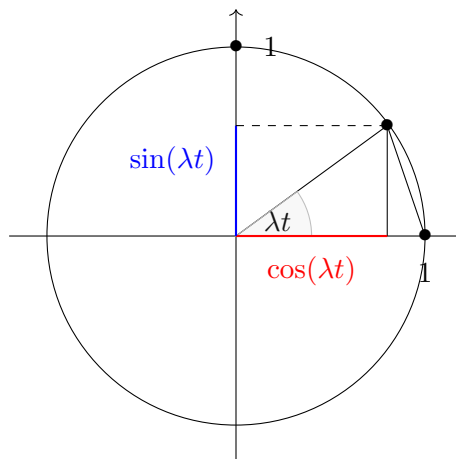
Sei  $R$  der Radius der Erde. Geometrisch sehen wir sofort (im Koordinatensystem der Erde)  $P_0 = R(0, \cos(\phi), \sin(\phi))$ . Wir nehmen zunächst an  $\vec{\omega} = 0$ . Dann entspricht die Bewegung vom zu  $P$  gehörenden Koordinatensystem der Bewegung auf der Kreisbahn um die Erde auf Höhe des Winkels  $\phi$  um den Radius  $(P_0)^2$ . Eine ganze Umdrehung entspricht genau  $24h$ . Für einen Massepunkt in  $\vec{r}_0$  zum Zeitpunkt  $t = 0$  erhalten wir also im Fall  $\vec{\omega} = 0$ , dass für  $\lambda = \frac{2\pi}{24h}$  gilt

$$\vec{r}_0(t) = \vec{r}_0 + (R \cos(\phi) \sin(\lambda t), R \cos(\phi) \cos(\lambda t), R \sin(\phi)).$$

Nun nehmen wir  $\vec{\omega} \neq 0$  an, also drehe sich die Erde um die  $x_3$ -Achse, sodass eine vollständige Drehung genau einem Tag entspreche. Diese Drehung entspricht genau der linearen Abbildung (linear zum festen Zeitpunkt  $t$ ) mit  $(0, 0, 1) \mapsto (0, 0, 1)$ ,  $(1, 0, 0) \mapsto (\cos(\lambda t), \sin(\lambda t), 0)$  und  $(0, 1, 0) \mapsto (-\sin(\lambda t), \cos(\lambda t), 0)$ , also mit der Darstellungsmatrix

$$R = R \begin{pmatrix} \cos(\lambda t) & -\sin(\lambda t) & 0 \\ \sin(\lambda t) & \cos(\lambda t) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

wie wir an folgender Skizze geometrisch sehen (für  $(1, 0, 0)$ ):



Ferner gilt  $\dot{R}(0) = \begin{pmatrix} 0 & -\lambda & 0 \\ \lambda & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$ . Also erhalten wir (im Koordinatensystem der Erde)  $\vec{\omega} = (0, 0, \lambda)$

mit  $\omega = \lambda$  und erhalten geometrisch aus der ersten Skizze im lokalen Koordinatensystem:  $\vec{\omega} = \omega(0, \cos(\phi), \sin(\phi))$ .

**Aufgabe 9.5** Die Voraussetzung der Differenzierbarkeit für l'Hospital ist hier stets gegeben.

- (i) Die Regel von l'Hospital liefert wegen  $\sin(x) \xrightarrow{x \rightarrow 0} 0$  und  $x \xrightarrow{x \rightarrow 0} 0$ :

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin(x)}{x} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\cos(x)}{1} = 1.$$

- (ii) Die Regel von l'Hospital liefert wegen  $\frac{1}{x} \xrightarrow{x \rightarrow 0} \infty$  und  $\log(x) \xrightarrow{x \rightarrow 0} -\infty$ :

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\log(x)}{\frac{1}{x}} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\frac{1}{x}}{\frac{-1}{x^2}} = \lim_{x \rightarrow 0} -x = 0.$$

- (iii) Wir verwenden, dass aus Ana bekannt ist, dass  $\lim_{x \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{2}{x}\right)^x = e^{-2}$ . Da Produkt zweier konvergenter Folge gegen das Produkt der Grenzwerte konvergiert folgt:

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{2}{x}\right)^{5x} = \left(\lim_{x \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{2}{x}\right)^x\right)^5 = (e^{-2})^5 = \frac{1}{e^{10}}.$$

- (iv) Die Regel von l'Hospital liefert wegen  $\cos(x) - \sqrt{1-x^2} \xrightarrow{x \rightarrow 0} 0$  und  $x^4 \xrightarrow{x \rightarrow 0} 0$  (bei  $(*)$  gilt wieder der 0/0 Fall)

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\cos(x) - \sqrt{1-x^2}}{x^4} &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{-\sin(x) - \frac{x}{\sqrt{1-x^2}}}{4x^3} \\ &\stackrel{(*)}{=} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{-\cos(x) + \frac{1}{(1-x^2)^{\frac{3}{2}}}}{12x^2} \\ &\stackrel{(*)}{=} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin(x) + \frac{3x}{(1-x^2)^{\frac{5}{2}}}}{24x^1} \\ &\stackrel{(*)}{=} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\cos(x) + \frac{3(4x^2+1)}{(1-x^2)^{\frac{7}{2}}}}{24} = \frac{1+3}{24} = \frac{1}{6}. \end{aligned}$$

- (v) Wir zeigen dass  $\lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{1}{\frac{\cot(x)}{\log(x)}} = 0$ . Daraus folgt dass  $\lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\cot(x)}{\log(x)} = \infty$ . Die Regel von l'Hospital für  $\cot(x) \xrightarrow{x \rightarrow 0^+} \infty$  und  $\log(x) \xrightarrow{x \rightarrow 0^+} -\infty$  liefert:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\log(x)}{\cot(x)} &= \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\frac{1}{x}}{-\frac{1}{\sin^2(x)}} = \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\sin^2(x)}{-x} \\ &\stackrel{0/0}{=} \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{2\cos(x)\sin(x)}{-1} = 0. \end{aligned}$$

- (vi) Die Regel von l'Hospital für  $\sinh^2(x) \xrightarrow{x \rightarrow 0} 0$  und  $x \sin(2x) \xrightarrow{x \rightarrow 0} 0$  sowie wiederholtes Anwenden der Regel liefern:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{x \sin(2x)}{\sinh^2(x)} &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin(2x) + 2x \cos(2x)}{2 \sinh(x) \cosh(x)} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{2 \cos(2x) + 2 \cos(2x) + 4x \sin(2x)}{2(\sinh^2(x) + \cosh^2(x))} = \frac{2+2+0}{2(0+1)} = 2. \end{aligned}$$